



## St. Agatha stellt sich vor

Schon im 13. Jahrhundert wurde die Kirche in unserer Stadt erwähnt.

Sie stand allerdings etwas nördlich des jetzigen Marktplatzes, etwa Wiesenstr./Bauhausstiege. Wegen des Wachstums unserer Stadt verlegte man sie noch weiter nördlich. Der Platz musste durch erhebliche Erdarbeiten und Aufschüttungen gewonnen werden.

1251 als Dorsten die Stadtrechte erhielt, stand sie in der Mitte. Sie trug den Namen des heiligen Johannes des Täuflers. Ende des 15. Jahrhunderts war Dorsten dicht besiedelt, wobei die Häuser selten aus Stein waren, sondern überwiegend aus Holz. Es gab verheerende Feuersbrünste. Wahrscheinlich wechselte deshalb das Patrozinium zur hl. Agatha als ihr Schutzheiliger.

Die zweite mittelalterliche Kirche wurde am 22.3.1945 durch 560 Bomben mit der Altstadt völlig zerstört. Mit der Zerstörung ging auch unter anderem der große flandrische Schnitzaltar verloren. Was gerettet werden konnte, waren der Taufbrunnen, die spätgotische Monstranz, alte Paramente und das Pfarrarchiv. Vorübergehende Gottesdienste fanden im Schülerrefektorium des St. Ursula Klosters und im Saal Maas-Timpert statt. Seelsorger in dieser Zeit war Kaplan Heinrich Spaemann.

Anfang Januar 1950 erhielt Pfarrer Westhoff die Baugenehmigung aus Münster. Am 24.9.1951 feierte man die Grundsteinlegung und am 7.7.1952 wird die Kirche durch Bischof Michael Keller eingeweiht. (entnommen aus dem Jubiläumspfarbrieft 2002)



Die Gemeinde in unserer Stadt hat sich mit den Jahren gewandelt. Sie ist lebendiger geworden. Viele Vereine, Gruppen und Verbände haben hier ihr Zuhause.

Im Moment sind KAB, KOLPING, KFD, KFD - Abendtreff, Chorgemeinschaft, Jugend und Kinderchor, Choralschola, Caritas, die Eine - Welt - Gruppe, Seniorengruppe, Pfadfinder und viele Jugendgruppen tätig.

Inzwischen ist Pfarrer Franke schon 14 Jahre bei uns. Er kam 1994 nach Pastor Jesper, der von 1969 - 1994 in St. Agatha tätig war. Pastor Franke wird unterstützt von unserem neuen Pastoralreferenten Herrn Stefan Biesterfeldt, und in Zukunft auch von unserem Diakon Michael Jakob der jetzt am 23. November im hohen Dom zu Münster geweiht wird. Auch leitet Pfarrer Franke im Moment die Dekanatskonferenz und übernimmt für Pastor Schlotmann, früher St. Barbara, Wulfen-Barkenberg, die Dechantenpflichten. Ferner gehören zu unserer Gemeinde 5 Altenheime, 2 Grundschulen und 2 Gymnasien. Die Geschwister Scholl Hauptschule und die St. Ursula Realschule befinden sich in der Gemeinde St. Nikolaus, werden aber gottesdienstmäßig von St. Agatha mit betreut.

Zurzeit hat St. Agatha 4723 Gemeindemitglieder. Unsere Gemeinde wird eingegrenzt im Westen von der Gahlener Straße, im Süden von der Gladbecker Straße, im Südwesten vom Nonnenkamp, von der Seikenheide und der Clemens August Straße, im Osten vom Platz der Deutschen Einheit, und im Norden von dem Altenheim Maria Lindenhof.

Eine kleine Jahresstatistik aus 2007: Wir hatten 24 Taufen; 38 Erstkommunionkinder, 27 Firmlinge, 9 Trauungen und 62 Beerdigungen. Außerdem 11 Kirchenaustritte; 5 Eintritte (bzw. Konversionen) und 2 Wiederaufnahmen.